



Wir stellen vor:

Fachsekretär

der IG Metall Weilheim

„Hallo, ich bin Karl von der IG Metall!“ Mit diesen Worten betritt Karl Musiol (38) seit Jahren täglich Betriebe – zuerst in Ingolstadt, dann in Erlangen und ab sofort im Bereich der Geschäftsstelle Weilheim. Er versteht sich als Erschließungssekretär. „Die Idee Gewerkschaft funktioniert gut, wenn viele Menschen sie haben,“ sagt Karl. „Mein Hauptjob ist es, die Idee zu erklären.“

Während seines Soziologie-Studiums hat Karl Seminare für Betriebsräte zum Thema Öffentlichkeitsarbeit gemacht und darüber geforscht, was Beschäftigte von Mitbestimmung erwarten. In Ingolstadt gründete Karl viele Betriebsräte bei Ingenieurfirmen rund um Audi, betreute und schulte die Gremien, führte Tarifverträge ein. „Wir müssen in der ganzen Lieferkette und in allen Branchen stark sein – nicht nur in den großen Industrieunternehmen und Industriestädten. Nur dann haben wir überall gute Arbeit – auch bei kleinen und mittelständischen Unternehmen und in ländlichen Regionen,“ sagt Karl.

In Erlangen baute Karl ein Außenbüro der IG Metall am neu entstehenden Siemens Campus auf. „Die Idee war: Die Gewerkschaft soll von Anfang an möglichst nah am Betrieb und an den Menschen sein.“

Seit Anfang Juli arbeitet Karl nun als politischer Sekretär in der Geschäftsstelle Weilheim. Er will die Vertrauensleute und Betriebsräte weiterbilden und stärken, neue Menschen in neuen Betrieben gewinnen – über persönliche Besuche und virtuell per Videokonferenzen. Und Karl will hierbleiben: „Ich habe vorübergehend eine möblierte Wohnung in Dießen. Im September heirate ich und will dann mit meiner Frau komplett herziehen. Das Oberland ist wirklich schön – und sicher familienfreundlich.“

